

Sehr geehrter Mineralienfreund,

in dieser Nummer der EISENBLÜTE wird ein Thema angeschnitten, welches alle Mineraliensammler betrifft,

DAS MINERALIENSAMMELN IM NATIONALPARK HOHE-TAUERN

Die EISENBLÜTE hat sich - im Interesse aller österreichischen Mineraliensammler - konstruktiv für das Mineraliensammeln in allen Zonen des Nationalparkes eingesetzt. Diese konstruktive Arbeit trägt bereits die ersten Früchte. Sie finden in dieser Nummer die Stellungnahmen der Bürgermeister von den Gemeinden, die dem bereits bestehenden Teil des Nationalparkes angehören. Dies sind Meinungen - keine endgültigen Regelungen - von den direkt Betroffenen. Aber auch die Standpunkte der Mineraliensammler selbst wären von Interesse, da nur aus möglichst vielen Meinungen ein brauchbarer Konsens gefunden werden kann, in dem alles und alle berücksichtigt werden können. Es wäre höchst an der Zeit, daß sich alle Betroffenen an einen Tisch setzen, um eine für alle Teile annehmbare Regelung auszuarbeiten. Mit bloßen Lippenbekenntnissen oder Alibihandlungen ist niemandem geholfen; am allerwenigsten den Mineraliensammlern.

Durch das quartalsweise Erscheinen kann die EISENBLÜTE jetzt aktueller über alle einschlägigen Themen berichten.

Dieser Schritt hat sich als durchaus positiv erwiesen. Für die Zukunft sind eventuelle Verbesserungen der Mai- und Novembernummern geplant, die Feber- und Augustnummern erscheinen in gewohnter Ausstattung und Umfang. Nur bei der »Fluoritnummer« mußte der Umfang - auf Grund der zahlreichen Farbbilder - gekürzt werden (siehe auch im Vorwort der Nummer 9!). In solchen Ausnahmefällen sollte doch Qualität vor Quantität Vorrang haben.

Für die Redaktion

D. Möhler

SPENDERLISTE

Der Anklang den DIE EISENBLÜTE findet zeigt sich auch an den laufend eingehenden Spenden. Diese werden zu Verbesserungen der Mai- und Novembernummern verwendet. Fortsetzung dieser Spenderliste in der nächsten EISENBLÜTE.

Im Namen aller Bezieher der EISENBLÜTE ein herzliches Dankeschön folgenden Spendern:

Abler Alfred	Köflach	Otter Alois	Graz
Arthofer Friedrich	Voitsberg	Dr. Pelikan Grete	Graz
Auer Johann	Eggersdorf	Pflüger Helga	Graz
Ing. Bauernfeind Franz	Krieglach	Rak Friedrich	Graz
Dr. Bürgstein Albert	Bruck/Mur	Dr. Resch Werner	Institut f. Geologie, Innsbruck
Derler Karlheinz	Graz		Passau
Egger-Glas	Pischelsdorf	Scheuchl Helmut	St. Pölten
Dipl. Ing. Wilhelm J. HARER	Graz	Schober Josef	Wien
Haslacher Hermann	Wolfsberg	Spoerk Herbert	Eibiswald
Hirschböck Hans	Weiz	Strohschneider Wolfgang	Leibnitz
Jankowsky Herbert	Leverkusen	Trampusch Franz	Graz
Dipl. Ing. Dr. Kirchner G.	Graz	Zierer Franz	

Spenden - als Druckkostenbeitrag für die EISENBLÜTE - bitte auf das Konto Nr. 42 00 80 0110 der Steiermärkischen Sparkasse.

Berichtigungen zur EISENBLÜTE 9 auf Seite 28!

SONDERAUSSTELLUNG IM NATURHISTORISCHEN MUSEUM, WIEN

in der Zeit vom 25. Oktober 1983 bis einschließlich 8. Jänner 1984

Eine Sonderausstellung des Nationalmuseums in Prag mit dem Titel »Edle Steine und Schmuck aus der CSSR«. Anlässlich dieser Ausstellung wird auch eine Broschüre aufgelegt die über die für Schmuckzwecke verwendbaren Stein- und Mineralarten der Tschechoslowakei und über deren Verwendung im historischen Schmuck und in der Gegenwartskunst der CSSR informiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [4_10_1983](#)

Autor(en)/Author(s): Möhler Dietmar Rainer

Artikel/Article: [Sehr geehrter Mineralienfreund 2](#)